

Kind durchs Gymnasium schieben (BY)

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Mai 2025 10:49

Zuerst, ich sehe es wie alle anderen hier, das Kind wäre aktuell am Gymnasium überfordert. Es ist jetzt bereits überfordert (zumindest unwillig) und "weigert" sich vielleicht deshalb sein Heft im Unterricht vollständig zu führen (evtl., ich kenne das Kind ja nicht, denkt es auch, warum soll ich in der Schule alles mitschreiben, ich muss es zuhause doch tun).

Was vielleicht ein zusätzliches Argument für Realschule jetzt (und evtl. Abitur später) ist, ich kenne eure Situation vor Ort nicht, wäre:

Bei uns sagen viele Eltern Anfang Klasse 5, mein Kind soll seine Chance am Gymnasium kriegen. Auf die Realschule kann es später immer noch wechseln, wenn es nicht klappt.

Nur sind die beliebten Realschulen in höheren Klassen bei uns voll, während Anfang Klasse 5 einfach eine Klasse mehr geöffnet wird. Sprich, das Kind muss z. B. beim Wechsel in Klasse 8 an eine unbeliebte Realschule oder an eine Realschule in größerer Entfernung wechseln, weil nur noch da ein Platz frei ist. Wir erleben das jedes Jahr mehrfach (und spätestens beim 2. Sitzenbleiben in 2 aufeinander folgenden Klassenstufen ist bei uns Schluss, dann muss das Kind gehen, auch wenn kein Platz an der Wunschrealschule frei ist).